

Forget me forever

Wieso man etwas erst dann vermisst, wenn es nicht mehr da
ist

Von -salira-eki-

Kapitel 5: Mikans Lächeln

*/sry dass es so lang gedauert hat ^^'
ich hatte weder Zeit noch eine gute Idee
aber jetzt ist es fertig: Kapitel 7
viel Lesespaß
and happy meal/*

Mikans Lächeln

~~~~~Flash  
begins~~~~~

back

Natsume hatte sie aufgehoben und die anderen zwei in sein Zimmer geschickt.  
Dann war er zum Lehrerzimmer gegangen, dort angekommen trat er mit einem Fuß  
die Tür auf und trat ein.  
Alle sprangen auf und sahen Natsume etwas entgeistert an. Der lies bloß ein „Tss“  
erklingen und sagte dann: „Ich könnt mal etwas Hilfe gebrauchen!  
Ach und der Auftrag...  
Es war eine Falle gewesen!“

~~~~~Flash  
ends~~~~~

back

Ein leises, unheimlich nerviges Piepen dröhnte in Mikans Ohren. Sie wollte ihre Augen
öffnen, doch sie waren so schwer. Als wollte etwas nicht, dass sie was sehen konnte.
Nach etlichen Minuten schwerer Konzentration öffnete Mikan ihre Augen um einen
Spalt.
Doch sie fielen sofort wieder zu, wieder öffnete sie sie und konnte sie mit heftigen
Blinzeln offen halte.

Zuerst sah sie nicht viel, doch dann erkannte sie Natsume, welcher sich über sie gebeugt hatte und ihr die Sicht versperrte. Als er sie ansah, bekam er große Augen. „Mikan! Du bist wach.“

Sie nickte schwach und ließ sich von Natsume helfen sich aufzusetzen. Doch er ließ sie nicht los, sondern drückte sie fest an sich. Zu guter Letzt küsste er sie sanft auf die Lippen. Mikan wurde rot und fragte stotternd: „W.. wieso hast.. du mich geküsst?“

„Mmmmh...“ Natsume sah sie mit einem geheimnisvollen Blick an und lächelte sacht. „Willkommen zurück.“ hauchte er und setzte sich auf einen Stuhl neben ihr. Mikan sah sich um und erkannte ein großes Krankenzimmer.

Es war still, nur diese bescheuerte Piepen hielt an. Der Raum wurde vom der Sonne erhellt und ließ zwei Blumensträuße auf dem Fensterbett leuchten. Mikan sah die Sträuße an und schloss die Augen. Natsume betrachtete nun auch die Blumen und schwieg.

Sacht berührte eine Träne die Bettdecke und Mikan presste die Lippen und Augen fest zu. Nach ein paar Minuten holte sie tief Luft und fragte: „Waren sie hier? Hotaru und Luca?“

„Mhmm... ja sie waren hier!
Und was kommt nun?“

Währenddessen in der Mittelschule

Es war die letzte Unterrichtsstunde, an diesem Morgen.

Alle waren still und schrieben die letzte Aufgabe auf. Da trat der Mathe-Lehrer vor die Klasse. „Ab heute beginnen die Vorbereitungen für das jährliche Kulturfestival, darum werdet ihr heute keine Aufgaben bekommen.“ Jinno sah alle an und zu seinem Schlusswort klingelte es zum Ende der Stunde. Er verließ den Raum und eine Traube Schüler folgte ihm.

Nur zwei blieben im Zimmer und schienen zu warten. Hotaru saß auf ihrem Platz und schraubt etwas herum, während Luca ein Häschen fütterte.

Dann nach 10 Minuten verließen beide, ohne ein Wort gesagt zu haben, den Raum. Sie gingen unter Bäumen hindurch, es wehte ein leichter Wind.

Ganz in Ruhe gingen beide in Richtung Krankenhaus. Als sie es erreichten, griffen sie sich gemeinsam an der Hand und traten ein.

In Mikan's Krankenzimmer

Mikan sah Natsume an und er blickte zurück. Er stand auf, nahm ihre Hand und küsste sie leicht auf den Handrücken. Es klopfte und die Tür ging auf.

Luca und Hotaru traten ein und schlossen die Tür hinter sich. Mikan sah sie an und erinnerte sich an ihren Traum.

~~~~~Dream  
begins~~~~~

Mikan lag auf einer Wiese und blickte in den Himmel. Er war hellblau und fast wolkenlos. Plötzlich wurde es dunkler, leichter Wind blies über Mikan hinweg und es

zogen Wolken auf!

Anfangs war die Wolken formlos, doch nach und nach nahmen sie Gestalt an. Mikan erkannte die Gesichter von Natsume, Hotaru, Luca und vielen anderen. Alle lächelten sie an und schienen ihr die Hände reichen zu wollen. Doch Mikan konnte ihre Arme und Hände nicht bewegen. Das Lächeln der Wolkengesichter verblasste und es begann mit regnen. Wie Träne fiel der Regen auf Mikan hinab und Mikan wollte sagen, dass sie nicht weinen sollen. Doch sie brachten keinen Ton hervor.

Sie biss sich leicht auf die Lippen und blinzelte die Tränen und Regentropfen aus den Augen. Plötzlich spürte sie keine Tropfen auf ihrer Haut, es wurde dunkel um sie herum und Mikan fühlte sich, als würde sie fallen. Sie stürzt lange, es fühlte sich wie eine Ewigkeit an.

Dann griff etwas nach ihr, es hielt sie fest und hinderte sie an weiter fallen. Doch sie rutschte aus dem Griff, doch dann griff noch etwas nach ihr und noch etwas.

Mikan war umhüllt von wolliger Wärme und füllte sich schwerelos.

„Mikan“ hauchte jemand neben ihr und sie erkannte Natsume. Welcher seine Arme um ihre Hüfte gelegt hatte. „Mikan“ hauchte nun auch Hotaru recht neben ihr und griff nach ihrer rechter Hand. „Mikan“ haucht Luca von links und ergriff ihre Linke.

Mikan lächelte, während ihr Tränen an der Wangen herab liefen und flüsterte: „Danke!“

~~~~~Dream ends~~~~~

Luca und Hotaru standen wortlos im Raum und sahen zu Boden. Mikan schwieg und beide sahen auf.

Mikan strahlte die zwei an und strahlte über das ganze Gesicht.

„Danke Leute. Danke... Freunde.“

ENDE

...

/Nee war ein Scherz

war natürlich nicht das letzte Kapitel

ich hoffe das Kapi hat euch gefallen

es tut mir wirklich Leid dass ich sooo lang nichts geschrieben habe

darum vielen Dank für's lesen

dicke knuddelattacke

eure Sali /